

Der Agronom gibt seiner Kuh frisches Tohuwabohu

WIDER JEDE MENSCHLICHKEIT

Wahrhaftig nicht auf Rosen
gebettet
sind die Arbeitslosen.

Sie noch zu halbieren
demnächst,
läßt mein Herz gefrieren.

STEIGERUNG

Übers Netz hinaus ins All
haut das Ass den Tennisball

ein noch stärkres Stück,
haute jemand ihn zurück.

Satirische Reime auf den ganz alltäglichen Wahnsinn

Wer wissen will, wie »der Bischof und der Kardinal« Tennis spielen, oder was passiert, wenn ein »Agronom« seiner Kuh »frisches Tohuwabohu« zu fressen gibt, der ist bei Konrad Biller richtig. Die knappen, pointierten Reimgedichte erzählen von Bodybuildern und Häuslebauern, halbierten Arbeitslosen und rebellischen Satzzeichen, von Umweltsünden und Mackerwünschen. Mit geschärftem Blick begibt der Autor sich auf seine Wanderung »durch ein verwirrtes Land«. Er nimmt das menschliche und tierische Treiben scharf ins Visier. Mal bissig, mal humorvoll gibt er die wahrgenommenen Unsitten der Lächerlichkeit preis und haucht den »stummen« Dingen Leben ein.

Hereinspaziert in ein poetisch-satirisches Spiegelkabinett, damit Großes klein und Kleines groß erscheint!

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der neuen Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.



Konrad Biller

Schnipp-Schnapp!

Satirische Gedichte

96 Seiten, Broschur

Mit 4 Illustrationen von Manfred Schaller

EUR 12,80 [D]

Januar 2008

ISBN 978-3-939777-24-3

Konrad Biller wurde 1937 in Nürnberg geboren, wo er heute noch lebt. Er veröffentlichte satirische Prosa und Lyrik, zuletzt den Gedichtband »Die Spaßvogelhenne überlebt jede Jagd« (Fahner Verlag 2005).

Illustriert werden seine Bücher von **Manfred Schaller**. Er ist 1961 in Nürnberg geboren und arbeitet als Künstler in den Bereichen Graphik, Malerei und Plastik.